

Niederschrift

über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Stiftungskommission
am Mittwoch, **03.06.2009**, 17:52 Uhr,
Klarastift, Andreas-Hofer-Str. 70, 48145 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Eleonore Heyne, Ursula Möllers, Josef Rickfelder, Florian Steinforth

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Maria Anna Hakenes

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Brigitte Hasenjürgen

von der FDP-Fraktion

Hartmut Viehoff

von der Verwaltung

Thomas Paal, Christine Westphal, Petra Woldt, Paul Claahsen

Es fehlten:

Michael Heß

Gäste:

Herr Kossen
Herr Dierkes
Herr Lucas
Herr Reinkemeier

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 23. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Stiftungskommission am 03.06.2009

Tagesordnung

- | | | |
|-------------------------|------|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Genehmigung der Niederschrift |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 4. | Aktuelles |
| | 4.1. | Immobilienangelegenheiten |
| | 4.2. | Projekte und Programme |
| <u>V/0290/2009</u>
V | 5. | Stiftung Magdalenenhospital - Fortführung des Projektes "Von Mensch zu Mensch" |
| <u>V/0312/2009</u>
V | 6. | Stiftung Magdalenenhospital - Förderprogramm "Wohnen im Alter" |
| <u>V/0297/2009</u>
V | 7. | Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2008 |
| <u>V/0309/2009</u>
V | 8. | Feststellung der Jahresabschlüsse 2008 der Kommunalen Stiftungen |
| <u>V/0305/2009</u>
V | 9. | Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der Sozialholding Klarastift GmbH |
| <u>V/0306/2009</u>
V | 10. | Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der Altenzentrum Klarastift gGmbH |
| <u>V/0307/2009</u>
V | 11. | Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der Klarastift Service gGmbH |
| <u>V/0308/2009</u>
V | 12. | Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der Ambulante Dienste Klarastift gGmbH |
| | 13. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Keine Beiträge.

Punkt 4 der Tagesordnung**Aktuelles****Punkt 4.1 der Tagesordnung****Immobilienangelegenheiten**

Keine Beiträge.

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Projekte und Programme**

Keine Beiträge.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0290/2009****Stiftung Magdalenenhospital - Fortführung des
Projektes "Von Mensch zu Mensch"**

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Die Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, das Projekt „Von Mensch zu Mensch“ auf der Grundlage der in Ziffer 3 der Begründung genannten konzeptionellen Bestandteile ab 2010 fortzuführen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für das Projekt jährlich **110.000 €** aus Mitteln der Stiftung Magdalenenhospital bereit zu stellen sind.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Stiftung stellt ab 2010 jährlich einen Betrag von **110.000 €** im Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital bereit.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0312/2009****Stiftung Magdalenenhospital - Förderprogramm
"Wohnen im Alter"**

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

1. Die Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, das Stiftungsprogramm „Hilfen zum Umzug“ ab dem Jahr 2010 in einem Umfang bis zu 45.000 € jährlich fortzuführen.
2. Der künftige Umfang des vom Rat 1987 beschlossenen Stiftungsprogramms „Förderung altenfreundlicher Wohnungen“ wird ab dem Jahr 2010 auf jährlich bis zu 70.000 € festgelegt.
3. Für die Stiftungsprogramme werden im Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital zwei Kostenstellen gebildet, die bei einer jeweils höheren oder geringeren Inanspruchnahme des einen oder anderen Programms einen finanziellen Ausgleich zwischen den Programmen erlauben.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass ab dem Jahr 2010 für das Stiftungsprogramm „Hilfen zum Umzug“ bis zu **45.000 €** und für das Stiftungsprogramm „Förderung altenfreundlicher Wohnungen“ bis zu **70.000 €** aus den Erträgen der Stiftung Magdalenenhospital bereitgestellt werden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittelbereitstellung erfolgt ab dem Jahr 2010 über den jeweiligen Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0297/2009**
Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2008

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0309/2009**
Feststellung der Jahresabschlüsse 2008 der Kommunalen Stiftungen

Die Ausführungen von Herrn Paal zu den Jahresabschlüssen der Kommunalen Stiftungen sind dem Protokoll beigelegt.

Frau Ganser merkte an, sie hätte zum ersten Mal erfahren, dass die Mittel für die Hilfen zur Familienplanung nicht ausreichend gewesen seien. Herr Paal führte aus, dass die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen knapp 2.000 € in diesem Förderprogramm nachfinanziert habe. Er kündigte an, die Gründe für die starke Auslastung des Programms aufzuarbeiten und der Stiftungskommission mitzuteilen.

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Kossen, führte aus, dass die Jahresabschlüsse der Kommunalen Stiftungen einen Mittelvorgriff über alle Kommunalen Stiftungen insgesamt gesehen knapp 500.000 € auswiesen und appellierte an die Stiftungskommission, mit der Aufnahme neuer Projekte vorsichtig umzugehen. Des Weiteren betonte er, dass nach dem die Auswirkungen der Finanzmarktkrise im Jahresabschluss 2008 und im Wirtschaftsplan 2009 verarbeitet seien, keine weiteren finanziellen Verlustrisiken bestünden.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage beigelegten Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2008 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen

**Vereinigte Pfründnerhäuser,
Pfründnerhaus Kinderhaus,
Magdalenenhospital,
Bürgerwaisenhaus,
Siverdes,
Zumsande-Plönies**

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

**Generalarmenfonds,
Hüfferstiftung
Friedrich und Irmgard Buschmann**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**Altenwohnungen Kirchhoffweg,
288 Wohnungen Münster-Coerde,
Altenwohnungen Finkenstraße,
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus**

werden festgestellt.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Kommunalen Stiftungen mit den Jahresabschlüssen zum 31.12.2008 bedingt durch die Finanzmarktkrise und in Teilen auch bedingt durch besondere Belastungen in der Bewirtschaftung des immobilien Vermögens, überwiegend erhebliche und zu hohe Verlustvorträge ausweisen. Um dieses Problem zu lösen, wird in den nächsten Jahren eine maßvolle Ausgabenpolitik Handlungsleitlinie sein.
3. Als Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2009 der Kommunalen Stiftungen wird Herr Diplom-Kaufmann Martin Kossen, Wildeshausen, bestellt.

Kosten/Folgekosten

entfällt

Mittelbereitstellung/Finanzierung

entfällt

Befristung

entfällt

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0305/2009**

Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der Sozialholding Klarastift GmbH

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss der Sozialholding Klarastift GmbH zum 31.12.2008, der
 - a) in den Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von 432.680,10 Euro
und einem Jahresfehlbetrag 79,20 Euro
 - b) in der Bilanzsumme mit 132.892,99 Euro
 abschließt, wird von der Stiftung Magdalenenhospital als alleiniger Gesellschafterin der Sozialholding Klarastift GmbH festgestellt.
2. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Sozialholding Klarastift GmbH wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 79,20 Euro
wird als Bilanzverlust auf das Geschäftsjahr 2009 übertragen.
4. Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2008 wird zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten
entfällt

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung
entfällt

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0306/2009**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der Al-
tenzentrum Klarastift gGmbH**

Frau Hakenes hinterfragte die Bedeutung des letzten Satzes im Begründungstext der Vorlage, der ausführt, dass auf der Grundlage des prognostizierten Verlustes für das laufende Geschäftsjahr 2008 Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertrags- und Vermögenslage betriebswirtschaftlich dringend angezeigt scheinen. Herr Reinkemeier, Amtsleiter des Amtes für Finanzen und Beteiligungen, führte aus, dass er diesen Hinweis bewusst in die Vorlage aufgenommen habe, um auf die kritische finanzielle Situation des AKL aufmerksam zu machen. Er forderte die Vertreter der Politik und der Verwaltung zur „Ausgabenwachsamkeit“ auf. Frau Hakenes entgegnete, dass dieser Hinweis in der Öffentlichkeit den Eindruck der Misswirtschaft im AKL aufkommen ließe. Da dies nicht der Fall sei, hätte sie sich eine andere Formulierung gewünscht.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss der Altenzentrum Klarastift gGmbH zum 31.12.2008, der
 - a) in der Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von 5.534.044,12 Euro
und einem Jahresfehlbetrag von 459.131,71 Euro
 - b) in der Bilanzsumme mit 3.631.514,52 Euro
 abschließt, wird von der Stiftung Magdalenenhospital als alleiniger Gesellschafterin der Altenzentrum Klarastift gGmbH festgestellt.
2. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Altenzentrum Klarastift gGmbH werden für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 459.131,71 Euro wurde vollständig durch die Auflösung bestehender Gewinnrücklagen gedeckt.
4. Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2008 wird zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten
entfällt

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung
entfällt

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0307/2009**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der Kla-
rastift Service gGmbH**

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

5. Der Jahresabschluss der Klarastift Service gGmbH zum 31.12.2008, der
 - a) in den Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von 1.573.373,19 €
 - und einem Jahresüberschuss von 14.997,89 €
 - b) in der Bilanzsumme mit 166.949,66 €
 abschließt, wird von der Altenzentrum Klarastift gGmbH als alleiniger Gesellschafterin der Klarastift Service gGmbH festgestellt.
6. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Klarastift Service gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
7. Der Jahresüberschuss in Höhe von 14.997,89 Euro wird zusammen mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 28.235,93 Euro den Rücklagen zugeführt; davon entfallen 1.250 Euro auf die Zuführung zur Freien Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 AO; 41.983,82 Euro werden der Betriebsmittlrücklage zugeführt.
8. Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2008 wird zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten
entfällt

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung
entfällt

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0308/2009**
Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der Ambulante Dienste Klarastift gGmbH

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

9. Der Jahresabschluss der Ambulante Dienste Klarastift gGmbH zum 31.12.2008, der
 - a) in den Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von 1.507.210,18 Euro
 - und einem Jahresüberschuss von 49.968,82 Euro
 - b) in der Bilanzsumme mit 738.163,51 Euro
 abschließt, wird von der Sozialholding Klarastift GmbH als alleiniger Gesellschafterin der Ambulante Dienste Klarastift gGmbH festgestellt.
10. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ambulante Dienste Klarastift gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

11. Vom Jahresüberschuss in Höhe von 49.968,82 Euro werden 9.200,00 Euro der Freien Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 AO und 40.193,94 Euro der Betriebsmittelrücklage zugeführt; 574,88 Euro werden als Bilanzgewinn auf das Geschäftsjahr 2009 übertragen.
12. Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2008 wird zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten
entfällt

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung
entfällt

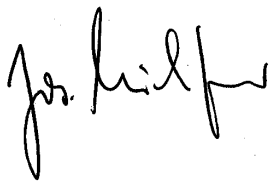
Punkt 13 der Tagesordnung

Verschiedenes

Immobilie Gartenstraße

Frau Ganser fragte nach, warum die Verwaltung unter 4.1 der Tagesordnung nicht über den Sachstand zur Immobilie Gartenstraße informiert habe. Frau Woldt führte aus, dass alle Mieterinnen und Mieter noch vor Weihnachten 2008 über die Pläne der Stiftung Generalarmenfonds informiert worden seien. In persönlichen Gesprächen seien den Mieterinnen und Mietern auch Hilfen beim Umzug angeboten worden. Zurzeit sind in den Häusern Gartenstraße 90/92 noch je eine Wohnung, in den Häusern Gartenstraße 84/88 noch sieben Wohnungen belegt. Im Gebäudeteil 84/88 seien insbesondere große Familienverbände untergebracht, deren Umzug sich schwierig gestalten wird. Mit Hilfe der Wohn + Stadtbau würden hier geeignete Alternativen gesucht. Frau Woldt gab an, dass der Stand der Umsetzung regelmäßig mit der Wohn + Stadtbau und dem Amt für Wohnungswesen reflektiert werde.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr



Josef Rickfelder
Vorsitzender



Paul Claahsen
Schriftführung